

Husky Frodo und Frauchen Stefanie Hammerling haben's geschafft:

Welt- und Europameister in nur 7 Tagen

Frodo ist ein Siberian Husky mit einem für seine Rasse ganz normalen Sport: Laufen.

Und das Laufen macht ihm so viel Spaß, dass er in den vergangenen Tagen sowohl Weltmeister als auch Europameister geworden ist.

Sein Frauchen fährt dafür mit ihm sehr weite Strecken.

„Ja es ist weit, aber wenn man amtierender Europameister ist, möchte man den Titel doch auch gerne verteidigen.“

Da nimmt man die 1.000 Kilometer in das entfernte Ungarn gern in Kauf. Der Druck ist immens hoch. Man sollte glauben, wenn man als vierfacher Europameister an den Start geht, dass eine gewisse Gelassenheit vorhanden ist. Im Gegenteil: Der Erwartungsdruck ist extrem hoch. Denn die Mitstreiter sind immer andere, unbekannte und damit ungewisse und nicht einschätzbare Konkurrenten.

Doch Frodo nimmt dem Frauchen jeden Zweifel, läuft einfach in Bestzeit über die Strecke und wird zum 5. Mal in Folge Europameister!

Auf dem Treppchen das größte Kompliment von den eigenen Mitstreitern: You are awesome.

Die Freude ist riesig! Der Stolz ebenfalls auf diesen tollen Hund, der doch eigentlich ein ganz normales Hobby hat. Denn der Husky ist ein Arbeitshund. Zum Laufen gezüchtet.

Jedoch kann die Freude nicht lange anhalten. Feiern? Fehlanzeige. Denn der Rückweg aus Ungarn ist gleichzeitig die Anfahrt nach England zur Weltmeisterschaft, die bereits am darauffolgenden Wochenende stattfinden sollte.

Auf dem Rückweg die ersten Zweifel: Ist der Hund fit genug? Reicht die kurze Regenerationszeit aus, um für die Weltmeisterschaft bestmöglich präpariert zu sein?

Nur fünf Tage der Erholung liegen zwischen beiden Veranstaltungen.

Mit gemischten Gefühlen geht es auf die Fähre nach England. Wieder 1.000 Kilometer Fahrt. Fliegen? Nein, das kommt für Frauchen Stefanie Hammerling nicht in Frage. „Das würde ich Frodo nie antun. Er ist ein Familienmitglied und nicht ein Sportgerät.“

Vor Ort angekommen, dann die Strecke inspizieren, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Ernüchterung stellt sich ein, die die Zweifel größer werden lässt.



Kraftvoll unterwegs: Stefanie Hammerling und Frodo

Einziger Trost: Alle müssen die gleiche Strecke bewältigen.

Gemeinsam gehen Frodo und Frauchen Stefanie an den Start. Die einzelnen Teilnehmer starten im Abstand von einer Minute. Die größte Konkurrentin direkt im Nacken.

Die Strecke ist schwer, aber Frodo bläst alle Zweifel weg und gibt Gas! Im Ziel großes Glück über die vollbrachte Leistung – doch hat die Zeit auch gereicht? Ein vorsichtiger Blick auf die Zwischen-Ergebnislisten zeigt: Deutschland/ Frodo führt! Eine unruhige Nacht liegt vor Frauchen, denn Frodo hatte einfach nur seinen Spaß, weiß nicht,



Stolz bei der Siegerehrung

Fotos: privat

dass es sich um eine Weltmeisterschaft handelt.

Zweimal muss die identische Strecke von 5,0 Kilometern absolviert werden, es zählt die Gesamtleistung. Kann Frodo am zweiten Tag die Konkurrenz weiter auf Abstand halten oder werden es die anderen schaffen aufzuholen? Er kann! Und wird Weltmeister!!!

Auf das Treppchen zur Siegerehrung muss er natürlich mit und holt sich seinen Preis persönlich ab: Ein großer Sack Hundefutter. Preisgelder gibt es keine.

Aber die Titel, die bleiben für immer: Weltmeister und Europameister!